



Schweizerisches

Sozialarchiv

Sachdokumentation

Signatur: KS 335/41c-16_77

www.sachdokumentation.ch

Nutzungsbestimmungen

Dieses Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv bereitgestellt. Es kann in der angebotenen Form für den **Eigengebrauch** reproduziert und genutzt werden (Verwendung im privaten, persönlichen Kreis bzw. im schulischen Bereich, inkl. Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der Nutzer, die Nutzerin selber verantwortlich.

Für Veröffentlichungen von Reproduktionen zu kommerziellen Zwecken wird eine **Veröffentlichungsgebühr** von CHF 300.– pro Einheit erhoben.

Jede Verwendung eines Bildes muss mit einem **Quellennachweis** versehen sein, in der folgenden Form:

Schweizerisches Sozialarchiv, Zürich: Signatur KS 335/41c-16_77

© Schweizerisches Sozialarchiv, Stadelhoferstr. 12, CH-8001 Zürich
<http://www.sozialarchiv.ch>

erstellt: 15.05.2014

Zum 'zürcher student' Nr. 5, Nov. 68

 * Ist der 'zürcher student' vom November 1968 noch das offizielle *
 * Organ der Studentenschaften der Universität Zürich und der *
 * Eidgenössischen Technischen Hochschule? Ist der 'zürcher student' *
 * 'unerbittlich, unabhängig, unentwegt und unbeirrt' (Inserat *
 * auf Seite 7)? *
 * *****

W I R S T E L L E N F E S T :

In dem der Redaktion frei verfügbaren politischen Teil des zs 5/68 treten vorwiegend politisch einseitige Mechanismen auf.

- Wie 'Zur Theorie der neuen Linken' (Seite 20) (oder "Für sie ist immer Frühling.")
- Wie 'Kritik der reinen Yippies' (Seite 15) (oder "Am Anarchistenwesen soll der Mensch genesen.")
- Wie 'Cogito ergo consum' (Seite 19) und der redaktionelle Vorspann zu '10 Gebote für einen Intellektuellen' (Seite 7) (oder "Jetzt erst recht Public-Relations für Marxismus-Leninismus.")
- Wie 'Die herrschende Wissenschaft ist die Wissenschaft der Herrschenden' (Seite 17) und 'Reform als Politisierung' (Seite 17) gestellt ja unter ein Motto von Karl Marx und Bertold Brecht. (Devise "Mit den Alten sollst du walten.")
- Wie 'Wachsende Verhetzung Timors' (Seite 7) (oder "Herr v. Schnitzler schnitzt gar grobe Schnitze.")
- Wie die beiden Hetzkarikaturen gegen die Polizei (Seite 1 u. 19) (oder "Die Polizei ist böse - der Mensch aber gut.")

W I R F R A G E N :

- Ist der zs noch das offizielle Organ der Studentenschaften?
- Ist der zs wirklich unabhängig, unentwegt, unbeirrt?

W I R S T E L L E N F E S T :

- Die Redaktion des zs suggeriert durch die Wahl der Artikel: Wir 14 000 Zürcher Studenten seien über einen Leisten zu schlagen, wir seien linksfixierte Konformisten.
- Im Gegenteil: Unter den Zürcher Studenten besteht ein Meinungspluralismus, der sich im zs nicht widerspiegelt.

W I R F O R D E R N :

- Der zs soll ein Spiegelbild des studentischen Meinungspluralismus sein.
- Der zs soll Forum eines umfassenden Ideenaustausches sein.

D A H E R

treten wir für eine S T R U K T U R R E F O R M des zs ein:
D E M O K R A T I S I E R U N G des zs.

- Prinzipieller Rechtsanspruch jedes Zürcher Studenten auf kommentarlosen Abdruck seiner Meinung im zs.
- Berücksichtigung verschiedener Meinungen bei der Auswahl der Artikel.
- Abdruck einer Liste jener Beiträge an den zs, die die Redaktion nicht berücksichtigte, mit Angabe von Verfasser und Titel.
- Verpflichtung der Redaktion bei Kürzung eines Artikels dies deutlich zu vermerken.

D A H E R

treten wir für S T U D E N T I S C H E M I T B E S T I M M U N G am zs ein.

- Wahl der Redaktoren durch die Studentenparlamente.
- Beschneidung des Einflusses der etablierten Redaktoren auf die Wahl ihrer Nachfolger, etwa im Sinne der bisher geübten Art der Vorselektion 'zur Wahrung der Kontinuität'.
- Rechenschaftspflicht der Redaktoren vor den Studentenparlamenten über Verwaltung und Gestaltung des zs.
- Möglichkeit des konstruktiven Misstrauensvotums.

W I R S T E L L E N F E S T :

- Der zs 5/68 ist kein Einzelfall.
- Die Redaktion liess öfters ihr nicht genehme (studenten) politische Artikel verschwinden. Andere erschienen gekürzt oder entstellt.
- Die Redaktion entwickelte sich damit zu einer Zensurbehörde, die sich hierarchisch, autoritär und antidemokratisch gibt.
- Redaktoren und gewisse Mitarbeiter überhäufen Dozenten und Behörden mit Schlagwörtern wie 'Autoritarismus und Establishment'. Sie selbst aber -etabliert- verweigern autoritär die Gebote der freien Presse.

Wir fordern die zuständigen Gremien auf:

Verwirklicht das heute selbstverständliche Postulat der studentischen Mitbestimmung am 'Zürcher Student!'.

STUDENTENRING ZUERICH STUDENTENRING ZUERICH STUDENTENRING ZUERICH
Sekretariat: Seefeldstr. 47, 8008 Zürich

1968